

Mit weit über 500 Zentrifugen ist die aktuelle B-Serie der periodischen Zentrifugen von BMA auf dem Weg, die erfolgreichste Serie überhaupt zu werden. Dabei muss sie sich ständig dem harten internationalen Wettbewerb stellen. Deshalb hat BMA in einem Facelift-Prozess alle Möglichkeiten zur Verbesserung einer noch effizienteren und kostengünstigeren Produktion durchleuchtet. Zahlreiche Optimierungen im Inneren der Maschine sind das Ergebnis dieses Prozesses sowie insbesondere eine spezielle neue „Außenhaut“ und die Integration neuer Motor-Umrichter-Generationen.

Viele Kunden bevorzugen bei der Verkleidung der Maschinen die Edelstahlvariante. Leider hat diese den Nachteil eines deutlich höheren Preises. BMA hat jetzt eine neue Lösung auf Basis eines besonders widerstandsfähigen Kunststoffes im Programm, die das Korrosionsproblem eliminiert und dabei eine ansprechende Lösung in Edelstahloptik darstellt. Der Preis für diese Option liegt auf dem günstigen Niveau der Standardvariante aus Normalstahl.

Ein erheblicher Anteil der Investition bei periodischen Zentrifugen entfällt auf den Antrieb, bestehend aus Motor und Frequenzumrichter. Neue Generationen von Frequenzumrichtern namhafter Hersteller bieten die Möglichkeit, je nach Zentrifugentyp nahezu gleiche Chargenzahlen je Stunde bereits mit kleineren Einheiten zu erreichen. Entsprechend lassen sich natürlich bei gleichbleibender Leistung der installierten Einheiten höhere Chargenzahlen und damit höhere Durchsatzleistungen je Zentrifuge bei entsprechend hoher Qualität des zugeführten Produkts erreichen.

*Reinhold Hempelmann*

#### **Kundennutzen**

- Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis
- Ausgereifte Serientechnik
- Mechanik, Antrieb und Steuerung abgestimmt aus einer Hand

*B1750 mit*

*neuer Verkleidung*

